

Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr



Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des
Innern, für Bau und Verkehr • Postfach 22 12 53 • 80502 München

Vorab per E-Mail (anfragen@bayern.landtag.de)
Präsidentin
des Bayer. Landtags
Frau Barbara Stamm, MdL
Maximilianeum
81627 München

Bayern.
Die Zukunft.

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom PI/G-4254-4/385 I 25.11.2014	Unser Zeichen IIE2-3552-022/14 Telefon / - Fax 089 2192-3824 / --13824	Bearbeiter Herr Bernhard Kogler Zimmer LAZ67-1429	München 06.03.2015 E-Mail bernhard.kogler@stmi.bayern.de
--	---	--	---

Schriftliche Anfrage des Herrn Abgeordneten Florian Streibl vom 21.11.2014 betreffend Verlängerung der S7 nach Geretsried

Anlagen

3 Kopien dieses Schreibens

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

die Schriftliche Anfrage beantworte ich wie folgt:

zu 1.:

*Welche Beratungen haben in oben bezeichneter Angelegenheit seit September
2013 stattgefunden und welche Ergebnisse erbrachten diese, aufgeschlüsselt
nach*

- a) *den einzelnen Beratungen,*
- b) *den beteiligten Ministerien, Behörden und Kommunalvertretern und*
- c) *den einzelnen Ergebnissen*

Seit September 2013 haben zahlreiche Besprechungen und Telefonate zwischen
allen an der Planung beteiligten Fachstellen stattgefunden. Neben Vertretern der
Obersten Baubehörde aus den Abteilungen Verkehr, Straßen- und Brückenbau

sowie Recht, Planung und Bautechnik wurden auch das Eisenbahn-Bundesamt (EBA), die Regierung von Oberbayern, die Städte Wolfratshausen und Geretsried sowie verschiedene Fachbereiche der DB AG eingebunden. Im Vordergrund der Besprechungen stand die planerische Weiterentwicklung der S7-Verlängerung von Wolfratshausen nach Geretsried sowie die fachliche Begleitung des seit Ende 2011 laufenden Planfeststellungsverfahrens einschließlich der Wertung der im Rahmen des Anhörungsverfahrens eingebrachten Einwendungen.

zu 2.:

Liegen der Bayerischen Staatsregierung Erkenntnisse vor, mit welchen Kosten aktuell für die diskutierten Varianten der Verlängerung zu rechnen ist (Schrankenlösung, Tunnellösung, Troglösung)?

Kostenschätzungen der DB AG werden beim nächsten Runden Tisch am 18. März 2015 erwartet.

zu 3.:

Welche Ergebnisse erbrachte der Ende August 2013 von Ministerpräsident Horst Seehofer vorgeschlagene Runde Tisch zum Thema, aufgeschlüsselt nach:

- a) *Teilnehmer, Tagesordnung und Ergebnisse dieses angekündigten Runden Tisches und*
- b) *Ergebnisse von Folgeveranstaltungen, die aufgrund des Runden Tisches stattgefunden haben sowie deren Teilnehmer?*

a) Neben den Bürgermeistern der Städte Wolfratshausen und Geretsried, Herrn Forster und Frau Irmer sowie Herrn Landrat Niedermaier, Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen, nahmen u. a. auch die örtlichen Abgeordneten, Vertreter der DB AG, der Obersten Baubehörde und Gutachter am Runden Tisch teil. Folgende Tagesordnungspunkte wurden behandelt:

- Vorstellung des Planungsstandes durch die DB Netz AG
- Bewertung einer Planungsvariante durch den DB-Gutachter
- Diskussion des weiteren Vorgehens

Als Ergebnis des Runden Tisches zeigte sich, dass alle Teilnehmer eine Tieferlegung der S-Bahn als zielführend erachten. Die Planer sollten hierzu entsprechende Untersuchungen und Kostenschätzungen durchführen. Auf Basis der Untersuchungsergebnisse muss dann mit allen Beteiligten über die Finanzierung möglicher Mehrkosten gesprochen werden.

b) In diversen Arbeitsgesprächen wurden von DB und beteiligten Planungsbüros Alternativvarianten für einen Bahnübergang „Sauerlacher Straße“ in Wolfratshausen untersucht. An den Gesprächen nahmen auch Vertreter der Obersten Baubehörde teil. Darüber hinaus gab es auch Abstimmungen mit dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur sowie dem Eisenbahn-Bundesamt.

zu 4.:

Plant die Bayerische Staatsregierung im Zeitraum bis Mitte 2015 einen weiteren Runden Tisch zum Thema?

Für Mittwoch, den 18. März 2015 habe ich zu einem zweiten Runden Tisch eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Joachim Herrmann
Staatsminister